

**Ihr Fels in der Brandung.**

**W&W württembergische**

**Schulungspräsentation**

**Die Liquidationsversicherung.**

## Ausgangslage.

Es existiert eine Pensionszusage oder Unterstützungskasse <sup>1)</sup> (Anwartschaft oder laufende Rente).

Das Unternehmen möchte liquidieren.

Da die Firma die versprochene Versorgungszusage nicht mehr selbst erfüllen kann, müssen die Ansprüche des Versorgungsberechtigten bzw. –empfängers



**... abgefunden oder übertragen werden.**

## Reaktionsmöglichkeiten.

<b>Abfindung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>keine</b> Verrentung der Abfindung</li><li>▪ Risikoabsicherungen gehen verloren</li><li>▪ in Anwartschaftsphase: Aufbau der Altersversorgung geht verloren</li><li>▪ sofort <b>voll</b> zu versteuern und ggf. zu verbeitragen</li></ul>
<b>Übertragung auf Direktversicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ nur bei sehr kleinen Versicherungen möglich (Fördervolumen: 8% BBG steuerfrei, 2022: 6.768 € p.a.)</li></ul>
<b>Übertragung auf Rentner-GmbH</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Subsidiärhaftung bleibt</li><li>▪ biometrische Risiken bleiben</li><li>▪ administrativer Aufwand bleibt</li><li>▪ <b>keine abschließende Lösung</b></li></ul>
<b>Übertragung auf Liquidationsversicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ immer möglich</li><li>▪ abschließend und haftungsbefreiend</li></ul>



Versorgung verloren



kaum praktische Relevanz



keine Lösung



➤ Liquidationsversicherung in 90% der Fälle der optimale Weg.

## Das ist die Liquidationsversicherung.

<b>Versicherungsnehmer</b>	Württembergische Lebensversicherung AG
<b>Versicherte Person</b>	Versorgungsberechtigter
<b>Beitragszahler</b>	Unternehmen
<b>Finanzierung</b>	Einmalbeitrag und/oder Übertragung der bestehende/n RDV(en)
<b>Besteuerung</b>	Einmalbeitrag steuerfrei
<b>Rechtliche Grundlage</b>	§ 3 Nr. 65 b) EStG (steuerrechtlich), § 4 Abs. 4 BetrAVG (arbeitsrechtlich)
<b>Leistung</b>	Rente oder Kapital
<b>Prinzip</b>	1:1 durch „spezielle“ bzw. „atypische“ Direktversicherung ersetzt: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Versorgungsberechtigter wird „direkter“ Bezugsberechtigter für die Leistungen</li><li>▪ Die steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Versorgung bleibt aber unverändert</li></ul>
<b>Abwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Durch die Württembergische</li><li>▪ Gegen ein einmaliges Honorar, welches bei Abschluss fällig ist</li></ul>

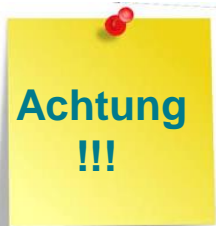


**Die Württembergische tritt gegen Einmalzahlung an die Stelle des früheren Arbeitgebers. Sie zahlt zum Rentenbeginn die zugesagten Leistungen direkt netto an den Versorgungsempfänger aus.**

## Das sind die Einsatzmöglichkeiten.





Pensionszusage mit Rückdeckung bei WL	Pensionszusage mit RDV beim Wettbewerb	VeK Unterstützungskasse	Unterstützungskasse beim Wettbewerb
Wir prüfen VN-Wechsel, falls keine Kongruenz: Übertragung Rückkaufswert	Kündigung und Übertragung Rückkaufswert	Wir prüfen VN-Wechsel, falls keine Kongruenz: Übertragung Rückkaufswert	Kündigung und Übertragung Rückkaufswert
<b>GGF (Anwärter und Rentner) bei Liquidation und Insolvenz</b>			
<b>Arbeitnehmer bei Liquidation (Anwärter und Rentner)</b> (bei Insolvenz tritt der PSV ein)			



**Alleinstellungsmerkmal der WL.  
Nur wenige Versicherer bieten die Liquidationsversicherung an.**

## Viele Vorteile, kaum Nachteile.

	Vorteile	Nachteile
<p>Versorgungsschuldner: <b>Unternehmen</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Liquidation ohne Hindernisse</li><li>▪ Reibungslose Auflösung des Unternehmens → Auslagerung per Einmalzahlung</li><li>▪ Versorgungsverpflichtung inkl. aller biometrischer Risiken geht vollständig auf Versicherer über: Nachhaftung ausgeschlossen</li><li>▪ Übernahme der Pensionsverwaltung durch den Versicherer</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Unwiderrufliche Konstruktion</li><li>▪ Nur einsetzbar bei tatsächlicher Liquidation</li></ul>
<p>Versorgungsempfänger: <b>GGF/ Arbeitnehmer</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Immer möglich</li><li>▪ Lohnsteuerfreie Übertragung</li><li>▪ Das Versorgungsversprechen wird – mit garantierten Leistungen – eingehalten</li><li>▪ Versteuerung der Leistung wie bei der Pensionszusage bzw. Unterstützungskasse</li><li>▪ PLUS: vom Gewinn der Versicherung profitieren → Überschüsse erhöhen die Leistung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ (ehemaliger) Arbeitgeber fällt aus Subsidiärhaftung</li><li>▪ Keine flexible Handhabung (kein Rückfluss an das Unternehmen) → Abbildung analog der Pensionszusage bzw. Unterstützungskasse</li><li>▪ Oft können beim GGF nur Teilansprüche realisiert werden</li></ul>

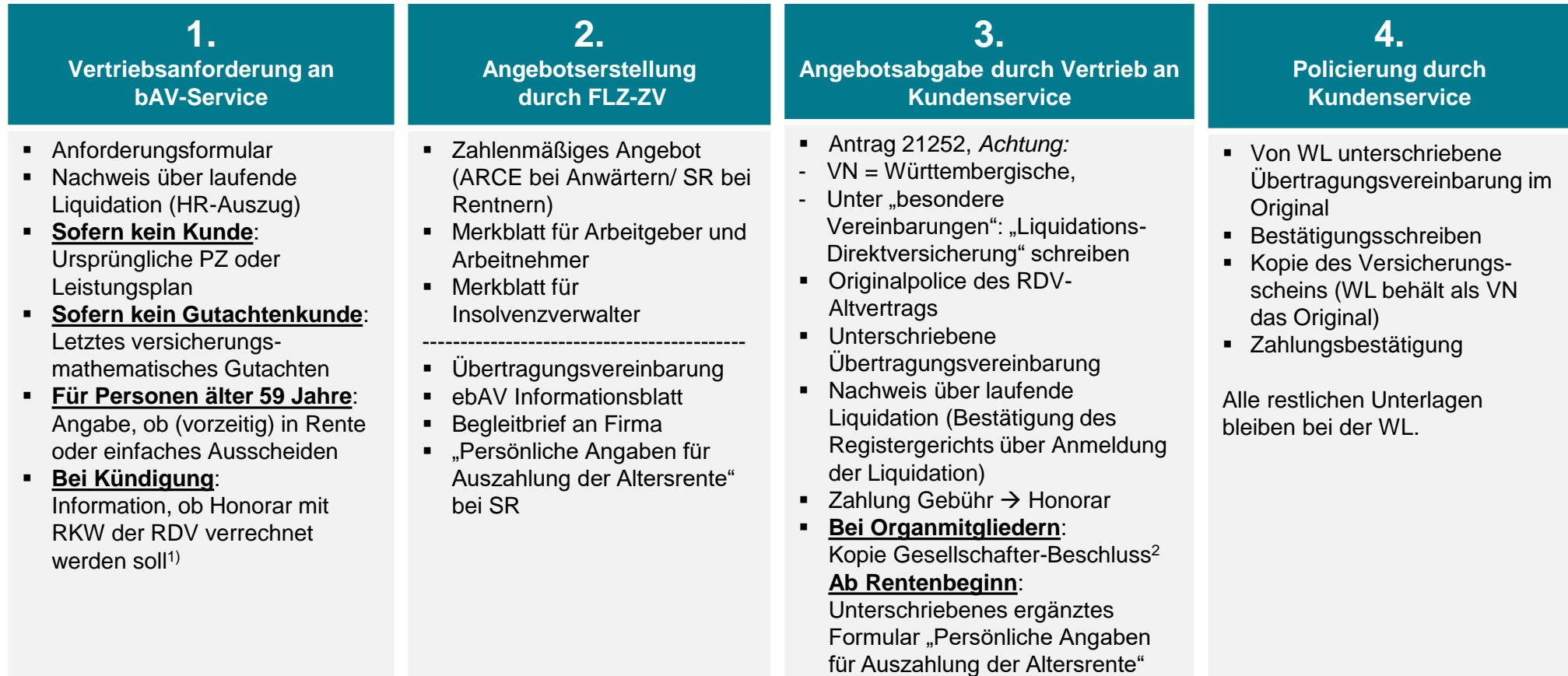
 **Die Versorgung bleibt sicher.**

# Von der Beantragung bis zum Abschluss ...

## Liquidationsverfahren

Eröffnung des  
Liquidations-  
verfahrens

Liquidation  
abgeschlossen

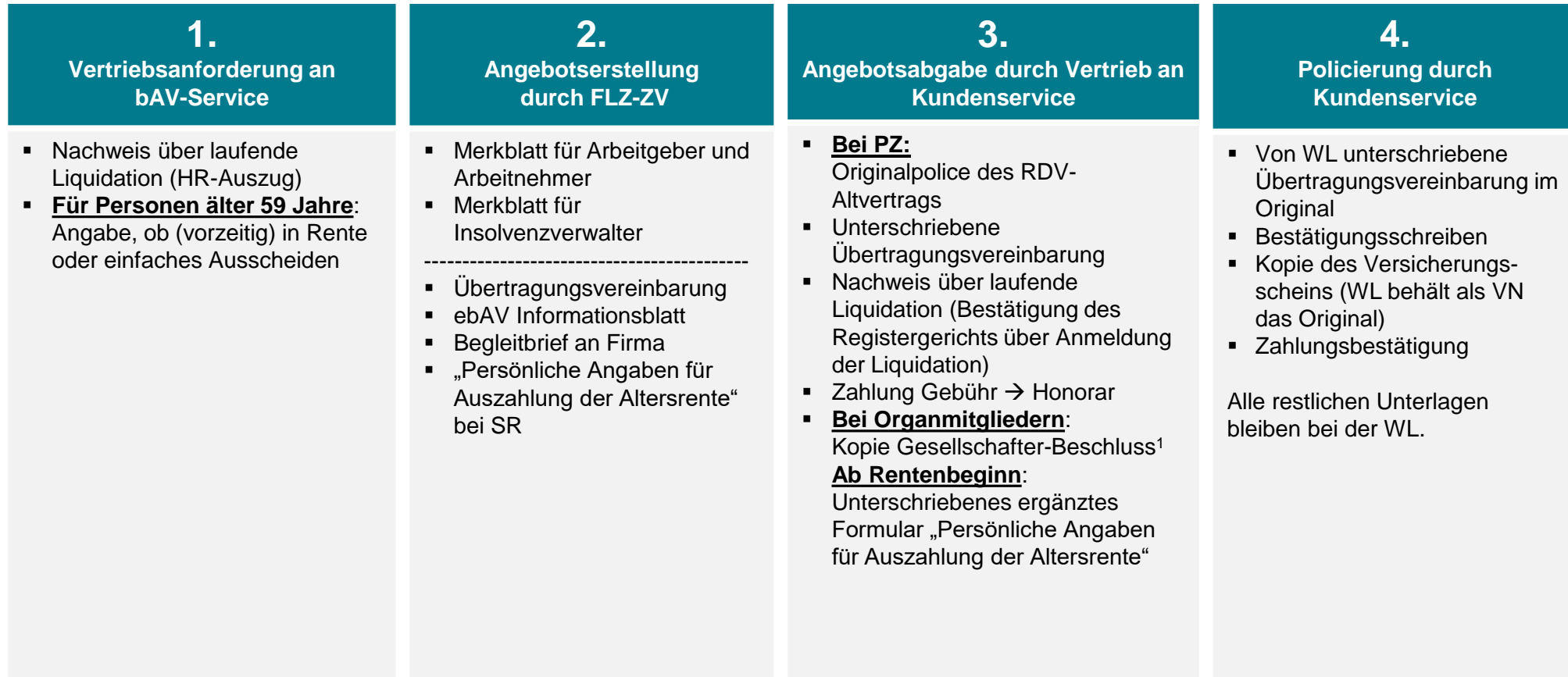


# Von der Beantragung bis zum Abschluss ...

## Liquidationsverfahren

Eröffnung des  
Liquidations-  
verfahrens

Liquidation  
abgeschlossen



1) oder alle Gesellschafter unterschreiben die Übertragungsvereinbarung



## Weitere Informationen.

### Kosten

- einmalig pro Versorgtem – bei Abschluss fällig
- bei **Rentenzusage** (mit Kapitalwahlrecht): **2.500 EUR**  
(wird direkt in Rechnung gestellt bzw. mit Ablaufleistung der RDV verrechnet)
- bei **Kapitalzusage** (ohne Rentenwahlrecht): **500 EUR**

### Steuern und Krankenversicherungsbeiträge

- Die WL macht die Lohnsteueranmeldung und führt die Lohnsteuer und ggf. KV/PV-Beiträge ab
- Bei Kapitalauszahlung wird mögliche **Fünftelungsregel** von uns **nicht berücksichtigt**  
(diese kann Versorgungsempfänger durch Abgabe der Einkommenssteuer-Erklärung anwenden §§ 34, 46 EStG)

Ihr Fels in der Brandung.

 **württembergische**

**back-up**



## Besonderheiten.

bei **GGF**

**Leistung der Liquidations-Direktversicherung < Leistung der Zusage:**

- Achtung: Im Nachhinein, im Rahmen der Veräußerung des GmbH-Vermögens kann **noch Geld auftauchen!**  
→ **neue Übertragungsvereinbarung**, ansonsten droht steuerlich ein Verzicht

bei **Arbeitnehmer**

Um von der PSV-Beitragspflicht befreit zu sein, muss die **Ablösung der beitragspflichtigen Versorgungsverpflichtungen dem PSV nachgewiesen** werden. Ansonsten besteht sie fort und das Unternehmen kann nicht liquidiert werden.

bei **laufender BU-Rente**

- Kapitalisierung der BU-Renten, Neuabschluss einer lebenslangen Rente (SR ab Übertragungszeitpunkt, ggf. zusätzlich ARCE bei höherer Altersrente)
- Erforderlichenfalls Anpassung AR (= Altersrente) auf – höheres – IR-Niveau (= BU-Rentenniveau)  
→ Nachtrag zur Zusage vor Übertragung

bei **Insolvenz & gleichzeitig an GGF verpfändeter RDV**

- Klärung, ob Fortführung der RDV oder Auflösung/Übertragung
- Bei Insolvenz: Unterschrift des Insolvenzverwalters in Übertragungsvereinbarung

➤ **Begleitung durch DB-bAV/Leben/FLZ-ZV erforderlich.**